

Lebensräume

Die Kundenzeitung von natürlich-baubio-logisch

natürlich
bau
bio
logisch

„Kommen Sie herein ins Kühle“: Sommerlicher Hausbesuch in Spardorf West



Lebensraum im und um das Haus: Für unterschiedliche Tages- und Jahreszeiten gibt es unterschiedliche Sitzplätze.

„Kommen Sie herein ins Kühle“, mit diesen Worten empfängt mich unsere Baufamilie in Spardorf fröhlich und viel entspannter, als man es nach einigen Monaten Bauzeit vermuten würde. Die Bauzeit war sicher anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht. Der Umgang mit den Baustoffen Holz und Lehm und das Miterleben, wie



Schiebeläden: attraktiv und auch für Kinder einfach zu bedienen

das Holz-Lehm-Haus entsteht, lässt die Familie mit ihrem neuen Lebensraum zusammenwachsen. Als ich zum Hausbesuch komme, hat sich draußen der „Jahrhundertsommer“ breit gemacht. Innen ist es dank guter Baustoffwahl und einer funktionierenden Außenverschattung angenehm kühl. Es riecht gut, so gar nicht „nach neu“. Ein leichter Holzgeruch liegt in der Luft. Es ist nicht stickig, obwohl eine technische Lüftungsanlage bewusst nicht eingebaut wurde. Hier zeigt der Lehm seine Stärken besonders gut: Seine Sorptionsfähigkeit und das hohe Gewicht bei großer innerer Oberfläche führen zu einem guten Feuchteausgleich. Der Boden aus Esche ist geölt statt lackiert. All das spielt mit bei diesem unvergleichlichen Raumklima. Aber auch eine gut durchdachte und richtig angewendete Verschattung ist wichtig, wenn es in solch einem Sommer kühl im Gebäude bleiben soll. Auf der Südseite hat sich die Familie für Schiebeläden entschieden. Sie sind schneller und leichter zu handhaben als andere Systeme und auch Kinder können sie leicht bedienen. Darüber hinaus sehen sie als Gestaltungselement gut aus. Lebensraumerweiterung und Verschattung in Einem: Die Veranda mit darüber montiertem Balkon bietet auf beiden Geschossen Raum zur gemeinsamen oder individuellen Nutzung. **(Fortsetzung Seite 3)**

Editorial

Lasst die Kinder laufen!

Ich freue mich über die vielen Fahrräder und Menschen im Baugebiet. Hier gibt es vielerorts Erschließungswege, die nicht allzu breit sind und es werden als Folge des verdichteten Bauens viele Autos dort fahren und parken. Hier ziehen langsam aber merklich die schweren Baufahrzeuge ab und die Bewohner erobern sich die Räume. Hoffentlich auch die Kinder. Erste besorgte Stimmen werden laut, wie sicher das für sie werden wird. Das Sozialgefüge entwickelt sich gerade und alle gemeinsam entscheiden durch ihr Handeln, wie frei sich die Kinder in Zukunft dort bewegen können. Der Grat zwischen unbedarftem Laufenlassen und zu großer Ängstlichkeit ist schmal. Der Verkehr in den Wohngebieten ist wie an den Schulen oft selbst gemacht. Gemäß dem Motto „Du stehst nicht im Stau, du bist der Stau“ ist es auch hier so, dass jeder bei sich selbst anfangen sollte: Geben wir unseren Kindern Raum – sie brauchen Platz zum freien Spiel und „elternfreie“ Zonen, sie müssen Erfahrungen sammeln mit Gefahren, so schwer es den Eltern auch fällt, dabei nicht von Sorgen verzehrt zu werden. Und: Sie müssen lernen, mit anderen Menschen und ungewohnten Situationen klarzukommen, ohne dass Mama und Papa an ihrer Seite sind. Deswegen freue ich mich über die vielen Fahrräder im Baugebiet. Sie helfen zu entschleunigen. Lassen wir die Kinder laufen!

Herzlichst,

Ihr und Euer **Ulrich Bauer**
und **Dirk Dittmar**

Inhalt

Seite 2: Sanierung mit Augenmaß

Seite 2: KfW-Förderung:
Was steht an?

Seite 3: Forum Baubiologie 2015

Seite 3: Rundfahrt zu
Holz-Lehm-Häusern

Seite 4: aktuelle Termine

Mit Augenmaß den Charme der 50er in die heutige Zeit übersetzt



Mit Augenmaß und Blick aufs Detail saniert: Siedlerhäuschen aus den 50ern

Bei einem **baubiologischen Gebäudecheck** gibt es immer zwei wichtige Momente in der Geschichte eines solchen Gebäudes: Die Bauzeit und ein möglicher Renovierungszeitpunkt später. Im Falle des Häuschens aus den 50er Jahren, das Karin Raab, studierte Denkmalpflegerin und Baubiologin IBN, mit Sachverstand und Liebe zum Detail saniert hat, wurden in den 70er Jahren asbesthaltige Fassadenplatten angebracht. Damals dachte man an die Langlebigkeit dieser Produkte und kannte das

gesundheitsgefährdende Potenzial noch nicht. Heute bleibt nur der sachgerechte Rückbau. Neben technischen Dingen wie dem Tausch der veralteten Elektrik wurden im Stil der ursprünglichen Fenster neue eingesetzt und zusätzliche Fensterfläche gewonnen. Die vorher fast abweisend wirkende Straßenseite hat heute einen einladenden und freundlichen Charakter. Es könnte schon immer so gewesen sein. Auch innen wirken die Räume nun hell und damit auch größer. Die Häuser dieser Zeit sehen immer von außen kleiner aus, als sie

wirklich sind. In den Grundrissen ist, wie hier, kaum Fläche eingeplant, die nicht als Wohnraum nutzbar ist. Die Dachgeschosse sind als Reserveraum leicht nachträglich ausbaubar. Erhältbare Bausubstanz wurde bestmöglich bewahrt oder verwendet. Die Haustüre wurde nicht ausgetauscht, sondern überarbeitet, Treppengeländer neu gestrichen, sogar die Eingangslampe und die Hausnummer sind noch original. Wenn etwas geändert werden musste, entschied sich Frau Raab für Lösungen, die dem damaligen Stil nahe sind. Das alte Wissen um Kalkfarben, geölte Holzböden und das Vermeiden von Bauschäumen und Wohngiften, wo immer es möglich ist, machen aus einem alten Haus charmant modernisierten, freundlichen und hellen Lebensraum.



Vorher: hohe Energiekosten, wenig Fensterflächen, asbesthaltige Problemfassade

Das soll sich ändern: KfW-Förderung ab 1. April 2016



Doppelhaushälfte nach der Sanierung zum Effizienzhaus der KfW: hohe Behaglichkeit und niedrigste Energiebilanz

Die **Energieeinsparverordnung** sieht für 2016 verschiedene Veränderungen vor, die dazu führen, dass die KfW ab 1. April 2016 die Förderung anpasst: Die Fördersätze werden auf 100 000,- € je Wohneinheit aufgestockt, aber die Trauben werden auch höher gehängt. Die Anforderungen an die primärenergetische Bewertung der Technik (Heizung, Solaranlage, usw.) werden um 15% verschärft, der Anforderungswert des Wärmeschutzes der Außenhülle um 25%. Gut, dass wir an unserer favorisierten Bauweise fast nichts ändern müssen, um weiterhin Effizienzhaus 55 zu bleiben. Neu ab 15. September ist das vom Bayerischen

Staat ausgelobte „10 000-Häuser-Programm Energiebonus Bayern“, das Häuser mit besonders ökologischer Technik und gutem Wärmeschutz mit Geldzuschüssen fördert.

Infos unter www.kfw.de, www.energieatlas.bayern.de oder rufen Sie uns einfach an!

(Fortsetzung von Seite 1)

Jedes der drei Kinderzimmer im Obergeschoss hat einen eigenen Zugang zum Balkon. Hier wurden Lamellenjalousien montiert, die sich nach dem Sonnenstand einstellen lassen und trotz hoher Verschattungsleistung Tageslicht in den Räumen erlauben. Auf dem Dach erzeugt eine kleine thermische Solaranlage einen großen Teil des Warmwassers, das im Sommer und in der Übergangszeit gebraucht wird. Ein technisch einfaches System mit langer Lebensdauer und überschaubaren Kosten: Die Wärme wird sehr effektiv direkt von der Sonne in den Speicher eingeladen. Für die Zeit, in der es kalt ist und die Sonne nicht scheinen sollte, gibt es einen Fernwärmeanschluss im Keller, den Erlangen mit guter Primärenergiebilanz bereitstellt. Das Gebäude wird bei der KfW als Effizienzhaus 55 mit einem niedrigen Zins und Tilgungszuschuss gefördert. Der Ofen im Wohnzimmer – gebaut von einem kundigen Ofensetzer als Raumteiler zwischen Kochen/Essen und dem Wohnzimmer – bietet gleich mehrfache Behaglichkeit: Flammen sehen, Strahlungswärme auf-



Eingangsseite lebendig: Buntes Willkommen, Fahrradanhänger, das Podest besteht vorläufig noch aus Paletten, das ändert sich jedoch bald.

nehmen. An einem Sommertag wie heute scheint es weit weg, doch der nächste Winter kommt bestimmt. In so einem Haus lässt es sich dann bei niedrigen Heizkosten behaglich wohnen.

Rundfahrt zu verschiedenen Holz-Lehm-Häusern

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf einer begleiteten Rundfahrt **am 3. Oktober ab 9 Uhr** mehrere Beispiele für modernes ökologisches Bauen mit Holz und Lehm persönlich zu besuchen. Es werden bewohnte Häuser dabei sein, Baustellen in unterschiedlichem Fertigstellungsgrad und wir werden auf der Fahrt und bei einer zünftigen Brotzeit genug Zeit für Ihre Fragen und für Erläuterungen zu den Besonderheiten der gesehenen Häuser haben. Los geht es in Wendelstein in der Feuchter Straße 19, am Sonnenhausbüro von natürlich-baubiologisch. Wir freuen uns auf einen interessanten, gemeinsamen Tag! Die Plätze sind begrenzt, bitte reservieren Sie daher bis spätestens 28. September!



Das Sonnenhausbüro von natürlich-baubiologisch in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein

Ein Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.natuerlich-baubiologisch.de unter > Termine oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 09129 - 29 44 64.

Forum Baubiologie: Rund ums baubiologische Bauen und Wohnen

Forum Baubiologie bietet Ihnen einen Einstieg in baubiologisches Bauen, Sanieren und Wohnen an. Im Rahmen der GRÜNEN LUST laden wir Sie ein in die ehemalige Futterhalle des schönen Jugendstilhofes Anwenden bei Zirndorf am 19. und 20. Sept. von 10-19 Uhr zu einer Vortragsreihe mit Terminen um 11, 12.30 und 14.30 Uhr.

Energiesparmaßnahmen, Schimmel und seine Vermeidung, wohngesundes Bauen, Solarenergie und weitere Themen stehen auf dem Programm. Weitere Informationen finden Sie rechts im Kasten auf dieser Seite, unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder per Telefon unter 09129 - 29 44 64. Herzlich willkommen im Forum Baubiologie!

GRÜNE LUST 2015: Forum Baubiologie – Die Vorträge

Samstag, 19. September 2015

- 11:00 **Quälgeist Schimmel – wie vermeiden in Neubau und Sanierung?**
Referent: Uwe Dippold, Baubiologe IBN
- 12:30 **Elektrosmog: vernünftige Lösungen statt Panikmache**
Referent: Ted Hofbauer, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Baubiologe IBN
- 14:30 **Gesundes Wohnen ist kein Zufall: baubiologische Lösungen für Neubau und Sanierung**
Referent: Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker, Baubiologe & Energieberater IBN

Sonntag, 20. September 2015

- 11:00 **Strohballenbau: „maximal regional“**
Referent: Heinz Michael Fischer, Strohballenbauer
- 12:30 **Kreative Farbkonzepte: Durch bewusste Farbwahl wird Wohn- zu Lebensraum**
Referent: Claudia Rössner, Dekorationsmalerin
- 14:30 **Zukunftsweisende Baustoffe: Lebensräume wohngesund gestalten**
Referent: Ulrich Bauer, Architekt, Baubiologe & Energieberater IBN

Montagetermine für neue Holz-Lehm-Häuser



voraussichtlich in der Woche ab 28. Sept.:
91056 Erlangen, Häuslinger Str. 52



voraussichtlich Ende Okt./Anfang Nov.:
91080 Spardorf, Kornblumenweg 26



voraussichtlich im Dez.:
90518 Altdorf, Sophia-von-Henneberg-Str. 5

Weitere Informationen zu diesen Häusern, sowie weitere Montagetermine geben wir Ihnen rechtzeitig noch bekannt unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder Tel. 09129 - 29 44 64.

Wir gratulieren herzlich...



Doppelte Auszeichnung für das HolzBauHaus in Neumarkt, das bereits 2014 die **GRÜNE HAUSNUMMER** und nun 2015 zusätzlich den neu ausgelobten **KLIMASCHUTZPREIS** der Stadt bekommen hat. Mit hohem solarem Anteil, vorbildlicher, regenerativer Energietechnik und einer Bauweise mit vorwiegend nachwachsenden Rohstoffen, sowie niedrigster Energiebilanz bei Erstellung und Betrieb hat sich die Baufamilie mit ihrem Haus dafür qualifiziert.



Herzlichen Glückwunsch!

Forum Baubiologie

Veranstaltungen im Herbst 2015:

19. und 20. Sept. 2015 von 10-19 Uhr Forum Baubiologie auf der GRÜNEN LUST:

Im Rahmen des Vortragsprogramms hören Sie Beiträge von ausgewählten Fachleuten zu Themen rund ums wohngesunde, ökologische Bauen und Sanieren um 11, 12:30 und 14:30 Uhr in der alten Futterhalle.

Themen am Samstag sind Vermeidung von Schimmel, Elektromog und Schadstoffen, am Sonntag der Strohballenbau, Wandgestaltung und wohngesunde Baustoffwahl (Details finden Sie auf Seite 3).



Darüber hinaus beantworten wir Ihre Fragen rund um Energieberatung und Fördermöglichkeiten für Neubau und Sanierung.

Ort: Wolfgangshof, Weikersdorfer Straße 22, 90513 Zirndorf-Anwanzen

26. Sept. 2015 von 10 - ca. 16 Uhr Baufamilien-Erlebnis-Tag:

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus können Sie Fachvorträge rund ums behagliche und wohngesunde Bauen mit Holz und Lehm und eine Werksbesichtigung erleben. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

3. Okt. 2015 von 9 - ca. 15.30 Uhr Rundfahrt:

Busfahrt zu Beispielen ökologischen und solaren Bauens: Besuchen Sie mit uns von Wendelstein aus Baustellen und bewohnte Häuser in Franken. Während der Busfahrt und in den Häusern geben wir Erläuterungen zur Bauweise und beantworten Ihre Fragen. Die Fahrt endet gegen 15:30 Uhr wieder am Büro in 90530 Wendelstein, Feuchter Straße 19. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

21. Nov. 2015 von 9 - ca. 16 Uhr Ausbauschule in einem Original-HolzBauHaus:

Durch Eigenleistung kann im Holz-Lehm-Haus je nach handwerklichem Können gutes Geld eingespart werden. Testen Sie ohne Risiko und unter Anleitung eines Fachmannes, ob Sie dazu in der Lage sind, welche Techniken im Ausbau eines solchen Hauses auf Sie zukommen und welche Sie besser dem Fachmann überlassen möchten. Lernen Sie von den Profis beim Arbeiten und in der Pause im Gespräch mit Gleichgesinnten. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Anmeldeunterlagen unter Tel. 09129 - 29 44 64 und auf www.natuerlich-baubiologisch.de

VORSCHAU: Neue Termine in der Fachsprechstunde Liasgrube:

14. Jan. 2016, 19.30 Uhr

„Modernisierung mit Augenmaß“
Referentin: Karin Raab, Denkmalpflegerin und Baubiologin IBN

28. Jan. 2016, 19.30 Uhr

„Baustoffe und ihre Eigenschaften“
Referent: Ulrich Bauer, Dipl. Ing. Architekt (FH) und Baubiologe IBN.

4. Feb. 2016, 19.30 Uhr

„Zukunftsfähig Heizen in Neubau und Sanierung“
Referent: Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker und Baubiologe IBN.

Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei.

Ort: Liasgrube, Zur Liasgrube 1, 91330 Eggolsheim

Immer wieder werden Holz-Lehm-Häuser aufgerichtet. Beispiele finden Sie im Kasten links. Das Wetter und der Arbeitsablauf machen manchmal Terminänderungen nötig. Aktuelles finden Sie auf der Internetseite www.natuerlich-baubiologisch.de unter Termine oder telefonisch: 09129 - 29 44 64

Bei Bedarf organisieren wir mit interessierten Familien **Wandgestaltungs-, Lehm-bau-, Ofenbau- und andere Seminare**. Bitte melden Sie sich an, wenn Sie Interesse haben, damit wir einen Termin festlegen können.

Weitere Informationen, aktuelle Termine und **Anmeldeunterlagen** zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.natuerlich-baubiologisch.de unter > Termine oder bekommen Sie direkt bei uns unter Tel. 09129 - 29 44 64.



Impressum

natürlich-baubio-logisch GmbH

Baubiologen IBN • Energieberater IBN • baubiologische Beratungsstelle IBN

Ulrich Bauer, Dipl. Ing. (FH) Architekt
Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker
Feuchter Str. 19 • 90530 Wendelstein
Tel. 09129 - 29 44 64
Fax 09129 - 29 44 62
info@natuerlich-baubiologisch.de

Sitz Wendelstein • Amtsgericht Nürnberg • HRB 24220